

Stern für Lombok Schweiz



Mai 2021

Liebe Spenderinnen, Liebe Sponsorinnen
Liebe Spender, Liebe Sponsoren

Sie haben irgendwann oder immer wieder in den letzten drei Jahren, in denen die Menschen in Lombok eine ununterbrochene schwierige Zeit erleben mussten, eine Spende für das Sternenland getätigt.

Sie haben via „Verein ein Stern für Lombok, Schweiz“ vielen Kindern und ihren Familien geholfen.

Dafür sind diese Menschen und wir Ihnen sehr dankbar.

Anbei unser NewsLetter und einen kurzen Abriss der vergangenen Zeit geschrieben von der Gründerin Nadja Groelly. Sie ist nach wie vor eng mit dem Sternenland verbunden.

Dass Sie Post von uns erhalten ist nicht, weil wir um Spenden fragen, sondern um Ihnen zu spiegeln, wie sehr Sie den Menschen dort geholfen haben.

Die Menschen haben minime oder keine Unterstützung vom Staat. Beim Erdbeben kam wenig und viel zu spät. Seit der Pandemie sind sie noch mehr sich selber überlassen.

Wir hätten uns nie vorgestellt, dass es nach der Erdbebenkatastrophe im August 2018 noch schlimmer kommen könnte und wurden des Besseren belehrt.

Wir helfen weiter und sind präsent über die Kontakte der der Schule Sternenland und damit durch den täglichen Kontakt zu Lombok und dem unmittelbaren Umfeld. Wir wissen immer, was aktuell gebraucht wird.

Danke, dass Sie es möglich gemacht, dass wir in diesem Umfang helfen können.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit mit viel Gesundheit und Lebensfreude!

Herzliche Grüsse

Mitglieder Vorstand
„Verein Stern für Lombok, Schweiz“
mit Nadja Groelly

Dieses Mailing wurde vollumfänglich von Privat gesponsert.



News aus dem Sternenland

Liebe Gönnerinnen und Gönner
Liebe Sponsoren

Die Pandemie, die unser aller Leben seit bald zwei Jahren überschattet, hinterlässt auch im Sternenland ihre Spuren. Weil die Erdbebenschäden fürs Größte bereinigt werden konnten, nennen wir das Erdbebenkonto neu Nothilfekonto. Selbstverständlich halten wir die als Erdbebenhilfe einbezahlten Gelder für die noch laufende Erdbebenhilfe reserviert.

Auf Grund der Pandemie und ihren verheerenden Folgen, begannen wir im April 2020 der notleidenden Bevölkerung Esswaren zu verteilen. Bis heute wurden 530 Essenspakete verteilt. Von einem Paket kann sich eine Familie circa zwei Wochen ernähren.

Was sich im Sternenland getan hat können Sie dem beiliegenden Bericht von Nadja Groelly entnehmen. Als Vereinsvorstand beschäftigten uns die entgangenen Einnahmen der beiden ausgefallenen Benefiz-Konzerte vom vergangenen Jahr. Wir hoffen nun, dass wir im kommenden November das bald traditionelle Konzert mit dem Gospelchor am Münster geniessen können, das uns bisher regelmässig mit seiner mitreissenden und „Hühnerhaut“ auslösenden Stimmung begeistert hat.

Jedoch durften wir dieses Jahr von erfreulich vielen Spenden profitieren, was unsere Ausfälle mehr als gedeckt hat. Die meisten dieser zusätzlichen Gelder wurden aber gezielt für die notleidende Bevölkerung gespendet, so dass wir sehr froh sind, für die Bezahlung der Löhne unserer Mitarbeitenden auf unsere Reserven zurückgreifen zu können. Unsere Mitarbeitenden haben im zeitlichen Rahmen ihrer bisherigen Tätigkeit während des „Lockdowns“ immer gearbeitet. So beschäftigten sie sich mit der Reparatur der noch nicht sanierten Erdbeben-schäden im Sternenland, installierten Waschbecken zur Einhaltung der Hygienemassnahmen, gestalteten den neuen Garten und organisierten die Essensnothilfe.

Mit grosser Genugtuung und viel Freude durften wir feststellen, dass wir in der glücklichen Lage sind, in Niluh eine sehr fähige und engagierte Leiterin des Sternenlandes zu beschäftigen, die in Zusammenarbeit mit Nadja Groelly einen hervorragenden Job leistet. In Supri steht ein genialer und kreativer Handwerker in unseren Diensten, der uns immer wieder mit unglaublichen Fertigkeiten überrascht. Zuletzt mit seinem kindergerechten und farbenfrohen Graffiti an der Gartenmauer.

Es war und ist eine Freude mitzuerleben, wie kompetent, kreativ und vor allem erfolgreich das gesamte Sternenlandteam vor Ort in Lombok mit der äusserst schwierigen Situation einer Erdbebenkatastrophe und unmittelbar darauf mit einer Pandemie im Schwellenland Indonesien handelt. Dem Team gebührt Anerkennung, Hochachtung und ein grosses Dankeschön.

Mit freundlichen Grüssen

Willi Leu
Präsident „Stern für Lombok Schweiz“